

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Course u. Depeschen.

Nr. 99.

Mittwoch, 8. Februar

1882.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for location (Berlin, Stettin), date (8. Februar), and various commodity prices (Weizen, Roggen, Spiritus, etc.) with Not. v. 7. values.

Börsen, 8. Februar (Börsenbericht.) Roggen ohne Handel. Spiritus ruhig. Gefündigt. Liter. Kündigungspreis...

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Table showing market prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Wicken, Lupinen in Posen, den 8. Februar.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 7. Februar.

Table of product prices in Breslau, categorized by quality (gute, mittlere, geringe) and type (Weizen, Roggen, Gerste, etc.).

Stettin, den 8. Februar. (Telegr. Agentur.)

Table with columns for location (Stettin), date (8. Februar), and commodity prices (Weizen, Roggen, Spiritus, etc.) with Not. v. 7. values.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion

Table showing average market prices for various goods (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) categorized by quality (gute, mittel, gering) and price (M., Pf.).

Anderere Artikel.

Table listing prices for various items like Stroh, Rindf., Krumm., Heu, Erbsen, Linsen, Bohnen, Kartoffeln.

Börse zu Posen.

Posen, 8. Februar. (Amtlicher Börsenbericht.) Roggen geschäftslos. Spiritus (mit Faß). Gef. —. Liter. Kündigungspreis 46,20...

Breslau, 7. Februar. (Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat rothe, rubig, alt ordinär 20-25, mittel 26-30, fein 31-36, hochfein 37-40 M. neu ordinär 35-38, mittel 39-44, fein 45-48, hochfein 50-55 M. weisse mehr angebot, ordinär 30-36, mittel 38-48, fein 50-60, hochfein 62-75 M. — Roggen: (per 2000 Pfd.) niedriger. Gef. —. Str. Abgelaufene Kündigungssch. — per Februar 165 Br., per Februar-März 165 Brief, per März-April —, per April-Mai 165 Brief, per Mai-Juni 165 Brief, per Juni-Juli 166 Brief, per September-Oktober 163 Brief. Weizen: Gef. — Str., per Februar 218 Br. Hafer Gef. — Str., per Februar 143 Br., per April-Mai 142 Br., per Mai-Juni 144 Gd., per Juni-Juli 145 Gd. — Raps Gef. — Centn., per Februar 268 Br., 266 Gd. — Küßl unveränd. Gef. — Str., loco 57,50 Br., per Februar 56,50 Brief, per Februar-März 56,25 Brief, per April-Mai 56 Brief, per Mai-Juni 56,50 Brief. Spiritus matter, Gef. —. Liter. Abgelaufene Kündigungssch. — per Februar 46 Gd., per Februar-März 46 Gd., per März-April 47 Gd., per April-Mai 48,30 Gd. u. Br., per

Mai-Juni 48,60 bez. u. Br., per Juni-Juli 49,00 Gd., per Juli-August 50 Br., per August-September 50,50 Gd. **Zink ohne Umsatz.**
Die Börse-Commission.

Amstliches.

Berlin, 7. Februar. Der König hat dem Regierungs- und Bau-rath Dircsen, Vorsitzenden der königlichen Kommission für den Bau der Berliner Stadteisenbahn hieselbst, den Charakter als Geheimer Regie-rungs-Rath verliehen.

Dem Thierarzt und Assistenten bei der königlichen Thierarzneischule zu Hannover, Mehrdorf, ist die kommissarische Verwaltung der Grenz- und Kreis-thierarztstelle für die Kreise Beuthen und Rattowitz unter Anweisung seines Amtswohn-sitzes in Beuthen, übertragen worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

**** Oels-Gnefener Eisenbahn.** Die Einnahme für Monat Januar beträgt nach

	vorläufiger endgiltiger Feststellung:	
	1882	1881
1. Aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr	23,874 M.	20,954 M.
2. aus dem Güterverkehr	55,595 "	59,770 "
3. aus sonstigen Quellen	14,554 "	14,554 "
Summa	94,023 M.	95,278 M.
für Monat Januar 1882 gegen 1881 also weniger		1,255 M.
und von Anfang 1882 gegen den gleichen Zeit-raum des Vorjahres weniger		1,255 "

**** Wien, 7. Februar.** [Ausweis der österreichisch-französischen Staatsbahn] vom 29. Januar bis zum 4. Februar 596,145 Fl., Mindereinnahme 5177 Fl.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 7. Februar. Die „Polit. Korresp.“ meldet auf Grund zuverlässiger Mittheilungen aus Lemberg, daß die von den Zeitungen gebrachten Meldungen über die Ursachen der vor-genommenen Verhaftungen im Wesentlichen richtig, indessen nicht erschöpfend seien. Bei dem gegenwärtigen Stadium der Angelegenheit seien positive Angaben selbstverständlich nicht zu erwarten.

Rom, 7. Februar. Nach den vorliegenden Nachrichten be-findet sich Garibaldi in der Rekonvaleszenz und werden ärztliche Bulletins über sein Befinden nicht mehr ausgegeben. Den ärzt-lichen Anordnungen zufolge soll Garibaldi jedoch noch keine Be-suche annehmen.

Paris, 7. Februar. Die Abendblätter heben den Erfolg hervor, welchen Freycinet in der gestrigen Kammer-Sitzung er-zang, und meinen, daß die Mehrzahl derjenigen, die sich gestern der Abstimmung enthielten, dies nur that, um ihre Meinung im vorliegenden Falle nicht zu ändern; sie würden bei der nächsten Gelegenheit für das Cabinet stimmen. Der Untersuchungsrichter begann heute die Vernehmung der Verwaltungsräthe der Union générale, Riant und Broglie (Sohn), morgen wird die Verneh-mung zweier anderen Verwaltungsräthe stattfinden. „Le Fran-cais“ schreibt: Die Prüfung der Bontour vorgeworfenen That-sachen führte den Untersuchungsrichter zur Erwägung der Frage einer vorläufigen Haftentlassung Bontour'.

London, 7. Februar. Die Morgenblätter veröffentlichen die neue parlamentarische Geschäftsordnung, wonach die bloße Majorität den Schluß der Debatte beschließen kann, wenn der Antrag auf Debattenschluß von mehr als 200 Mitgliedern un-terstützt, oder von weniger als 40 beanstandet wird.

London, 7. Februar. [Unterhaus.] Bradlaugh wünscht den Eid zu leisten, Northcote beantragt, denselben zur Eidesleistung nicht zuzulassen. Harcourt beantragt namens der Regierung den Uebergang zur Vorfrage. Bradlaugh erklärt: wenn er den Eid leistet, so betrachte er denselben als bindend. Der Uebergang zur Vorfrage wird mit 286 gegen 228 Stimmen verworfen; hierauf wird der Antrag Northcotes ohne Abstim-mung angenommen. Bradlaugh beharrt bei seinem Verlangen, während Northcote beantragt, daß Bradlaugh sich zurückziehe. Der Antrag, von Gladstone unterstützt, wird angenommen. Glad-stone kündigt an, er werde Montag die Resolution betreffs der Reform der Geschäftsordnung einbringen.

[Oberhaus.] Fingall beantragt, von Wenlock un-terstützt, eine die Thronrede paraphrasirende Adresse.

London, 7. Februar. [Unterhaus. Schluß.] Der Sprecher verliest einen Brief Forsters, welcher die Verhaftung Parnell's, Dillon's, O'Kelly's und Gray's anzeigt, und bean-

tragt die Niederlegung eines Ausschusses, der erwägen solle, ob der Brief eine besondere Aufmerksamkeit des Hauses erheische. Gladstone bekämpft den Antrag, der schließlich mit 174 gegen 45 Stimmen verworfen wird. Dilke antwortet Wolff, daß Errington keine spezielle Mission von der Regierung für den Vatikan erhalten hatte, da er aber in Rom war und Granvilles Vertrauen besaß, so wurde er als ein Kommunikations-Medium zwischen Granville und dem Vatikan über gewisse Gegenstände benützt. Errington hatte keine offizielle Stellung, bezog kein Ge-halt, Majoribanks beantragt, unterstützt von Frith, eine Adresse. Die Debatte darüber wurde auf Antrag Northcote's auf morgen vertagt.

Petersburg, 6. Februar. Die Verhandlungen in dem Prozesse gegen Mrowinskij, Teglew und Furschow, welche am 26. d. M. in dem Kassationsdepartement beginnen sollten, sind, wie der „Golos“ vernimmt, wegen der Komplizirtheit der Angelegen-heit bis Mitte März vertagt worden.

Belgrad, 7. Februar. [Skupstchina.] Seitens der Minorität und Majorität wurden Interpellationen an die Regie-rung gerichtet bezüglich der Angelegenheit der Union générale. Die Minorität verlangte eine sofortige Antwort. Der Justiz-minister ersuchte, da von Paris noch keine näheren Details ein-gegangen seien, die Beantwortung der Interpellation bis auf Weiteres zu vertagen.

Kairo, 6. Febr. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus“.) Der Ministerrath hat die einzelnen Artikel des organischen Ge-setzes bis auf diejenigen über das Budget angenommen. Wie es heißt, wird von der Regierung der Plan begünstigt, die Kon-trole des Budgets den Ministern und 7 Mitgliedern der Notabeln-kammer zu überweisen.

Kairo, 7. Februar. Das Reutersche Bureau meldet: Der Ministerrath genehmigte das organische Gesetz in der von den Notablen vorgeschlagenen Form und stellte gleichzeitig eine Erklä-rung fest, welche konstatirt, daß das Budgetbewilligungsrecht vom Khedive, gemäß der ihm durch die Firmane verliehenen Gewal-ten, an die Notablenkammer übertragen sei und daß die Einräu-mung dieses Rechts den internationalen Verpflichtungen nicht zu-widerlaufe. Der Khedive unterzeichnete das Dekret und geneh-migte das organische Gesetz.

London, 8. Februar. [Oberhaus.] Granville, die Angriffe Salisbury's gegen die Politik der Regierung zurück-weisend, erklärte, die Regierung wolle keinen Handelsvertrag mit Frankreich, der England ungünstiger als bisher stelle. Die von Salisbury herbeigeführte gemeinsame Aktion Englands und Frank-reichs in der ägyptischen Frage sei das einzige Mittel, die Verwaltung Egyptens zu bessern, er glaube, auch das neue französische Cabinet stimme bezüglich Egyptens mit England in den Hauptpunkten überein. Unsere Politik ist, die Rechte des Souverains von Egypten, die Stellung des Khedive und die Freiheiten des Volks aufrecht zu erhalten; wir haben Grund zu glauben, daß auch andere Mächte damit übereinstimmen und hoffen, falls irgendwelche Intervention nothwendig werden sollte, mit den anderen Mächten zu kooperi-ren, um die Nothwendigkeit einer gewaltsamen Intervention zu verhindern. Die Adresse wurde ohne Abstimmung angenommen.

Petersburg, 8. Februar. Der „Golos“ erhielt wegen zweier Leitartikel die erste Verwarnung mit Entziehung des Einzel-verkaufs.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. Februar.

Palms' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer von Nicoeus und Frau aus Bierzebaum, Amtsrath Weibezahl aus Albers-stedt, Ober-Inspektor Wehner aus Janowice, Versicherungs-Direktor Schönwald aus Schwedt a. O., Theater-Direktor Schwarz aus Gding, die Kaufleute Robinson aus Berlin, Friedmann aus Hamburg, Cohn aus Breslau, Baulus aus Reichenau, Rastenburg aus Wörblin und Schlüter aus Magdeburg.

J. Gräß's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kauf-leute Schreier aus Breslau, Lippmann und Abraham aus Bronke, Simon aus Zeig, Krieger aus Bentfchen, Fremwald aus Stettin, Marcus aus Neutomischel, Guttman aus Zielenzig, Brennerlei-Verwalter Rother aus Karlomk, Braumeister Thom aus Grätz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. Februar Mittags	0,68 Meter.
„ „ 8. „ Morgens	0,74 „
„ „ 8. „ Mittags	0,76 „